



## Bundesminister Gabriel diskutiert mit Schülerinnen und Schülern über Europa

Bundesminister Gabriel diskutiert mit Schülerinnen und Schülern über Europa  
Der Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Sigmar Gabriel, besuchte heute die Carl-von-Ossietzky-Schule in Berlin-Kreuzberg im Rahmen des bundesweit stattfindenden EU-Projekttag. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern diskutierte Bundesminister Gabriel über die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses und die aktuellen Entwicklungen in der Europäischen Union. Er betonte die Bedeutung eines starken und solidarischen Europas, um den anstehenden globalen Herausforderungen gemeinsam begegnen zu können.  
Bundesminister Gabriel: "Die Mitgliedschaft Deutschlands in der EU ist wichtig für unser Land und unsere Bürgerinnen und Bürger. Nur mit Europa konnten wir den Frieden und Wohlstand, in dem wir heute leben, erreichen. Und nur in Europa liegt auch unsere Zukunft. Wenn wir uns für Europa engagieren, dann treten wir für unsere Zukunft ein. Es liegt mir daher sehr am Herzen, dass sich vor allem auch junge Menschen für Europa interessieren, sich auskennen und einsetzen."  
Im Rahmen des jährlich bundesweit stattfindenden EU-Projekttag besuchen die Bundeskanzlerin, Mitglieder der Bundesregierung sowie Abgeordnete des Deutschen Bundestages, des Europäischen Parlaments, der Landtage und die Ministerpräsidenten der Bundesländer Schulen in ganz Deutschland und sprechen mit Jugendlichen über die EU, ihre Vorteile für Deutschland und aktuelle europapolitische Themen. Dabei geht es auch um die am 25. Mai stattfindenden Wahlen zum Europäischen Parlament.  
Die von Bundesminister Gabriel besuchte Carl-von-Ossietzky-Schule ist eine Gemeinschaftsschule, die zwei bilinguale Sprachprofile anbietet: als Staatliche Europaschule Berlin ist sie Deutsch-Türkische Europaschule ab der 1. Klasse. Außerdem gibt es einen weiterführenden bilingualen Englischzweig.  
Informationen zum EU-Projekttag finden Sie unter [www.bundesregierung.de](http://www.bundesregierung.de).  
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)  
Scharnhorststr. 34-37  
11019 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030 18 615-6121  
Telefax: 030 18 615-7020  
Mail: [pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)  
URL: <http://www.bmwi.de>

### Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[bmwi.de](http://bmwi.de)  
[pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

### Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[bmwi.de](http://bmwi.de)  
[pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:  
Bundeskartellamt  
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle  
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
Bundesagentur für Außenwirtschaft  
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung  
Physikalisch-Technische Bundesanstalt  
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe